



Die «Wöschwyber», eine Heimelig-Kleinformation, bei ihrem gesanglichen Auftritt in Aktion.

Bild: Hansruedi Hürlimann

Konzert

Ein Jodlerabend mit viel weiblichem Charme

Mit dem Gesangsensemble Vocal Monday bestritt der Jodlerklub Heimelig das diesjährige Herbstkonzert. Das Publikum war von der Kombination begeistert.

Mit dem Motto des Abends «Us de Baarer Chuchi» machten die beiden Formationen ihre lokalen Wurzeln deutlich. Neben dem vor bald 100 Jahren gegründeten Jodlerklub Heimelig sind auch die 13 jungen

Frauen von Vocal Monday ein Ur-Baarer Ensemble. Vocal Monday ist aus dem Jugendchor der Musikschule herausgewachsen.

Vom Swing zum Jodlergesang übergegangen

Zusammen mit dem Trio Echo vom Heubodä aus Oberägeri gestalteten sie ein vielseitiges gesangliches und musikalisches Programm, das berührte. Wie sagte doch Christine Boog, die als Moderatorin mit viel Witz durch

das Programm führte: «Jodler haben das Herz auf dem rechten Fleck.» Den Auftakt machte der Jodlerklub unter der Leitung von Maria Kölliker mit einem Lied von Robert Fellmann, Gründervater des Klubs und bekannter Baarer Komponist und Texter von Jodelgesang. Danach kamen die Sängerinnen von Vocal Monday auf die Bühne. Unter der musikalischen Leitung von Fabienne Ambühl intonierten sie Lieder aus ihrer Konzertreihe «All that Jazz», um dann jedoch

über den Mundartrock zum Jodelgesang zu wechseln.

Die ungewohnte Kombination hat sich gelohnt

Der gemeinsame Auftritt war von Simone Hotz eingefädelt worden. Simone Hotz singt in beiden Formationen mit. «Es war ein gewisses Risiko», sagte der Klubpräsident Alfons Birbaum in der Pause. Ein Risiko, das sich lohnte und wohl einen Massstab für das nächste Konzert setzte.

Hansruedi Hürlimann